

SCHON GEWUSST

 Der kleinste Vogel der Welt ist die Bienenelfe oder auch Hummelkolibri genannt. Diese winzige Kolibri-Art ist nur etwa fünf Zentimeter groß und zwei Gramm leicht. Ihr Herz schlägt achtmal, ihre Flügel achtzig Mal pro Sekunde. Bienenelfen leben auf Kuba.

TIPP DER WOCHE

Puppenspiel mit Luxi

Wann ist ein König ein guter König? Kommt es auf die Größe der Krone an? Darum geht's im Puppentheater von Birgit Lux bei der Geschichte „Eine große Krone macht noch keinen König!“. Luxi freut sich über ein gemaltes Bild von euch. Der Eintritt ist frei.

Aufführung

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr, Haus des Gastes, Walkenhausweg, Bad Waldliesborn



Mein liebes Fräulein! Wenn wir Töchter diese Anrede hören, dann wissen wir, wir haben den Bogen überspannt. Oder wir stehen ganz kurz davor. Was dann folgt, ist meist Meckern. Im schlimmsten Fall eine Gardinenpredigt. Ganz dünnes Eis. Nee, danke. Dabei klingt Fräulein doch so niedlich. Eine kleine Frau. Übrigens nicht zu verwechseln mit Frauchen. Ist zwar auch eine kleine Frau, die hat aber in aller Regel einen Hund am anderen Ende der Leine. Und da gibt's Leckerchen statt Meckerchen.

WITZ DER WOCHE

Warum spielen Lehrer eigentlich kein Verstecken? Weil sie niemand suchen würde.

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

Habt ihr Interessantes zu berichten? Habt ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns gern per E-Mail: kitz@derpatriot.de

DER PATRIOT
LIPPSTÄDTER ZEITUNG **KITZ**

KITZ-Redaktion:
Julika Enders u. Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257

Großer Umzug zum Hundertsten

Die Herbstwoche wird 100 Jahre alt. Zum Geburtstag rollt am Samstag, 24. Oktober, ein bunter Festzug durch die Stadt. Start ist um 14 Uhr an der Friedrichstraße. 25 Wagen, 115 Fuß- und Musikgruppen schlängeln sich dann durch die Stadt. Früher war der Umzug übrigens fester Bestandteil der Kirmes. Inzwischen gibt's ihn nur zu besonderen Anlässen wie dem Herbstwochenjubiläum oder zuletzt vor 16 Jahren zum Stadtjubiläum.

Archivfoto: Bodo Krumat



ZAUBERWALD

Fortsetzung: Bücher-Tipps von Kasper und Co.

Lippstadt – Die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux hatte euch ja versprochen, dass es weitere Lese-Tipps aus dem Zauberswald gibt. Heute ist es soweit. Vielleicht kennt ihr ja schon das ein oder andere Buch. König: „Stellt euch vor, ich habe ein Buch vom Büchertisch mitgenommen, das handelt von einem König. Es heißt: Der Brief für den König. Es geht darin um eine geheime Botschaft, die überbracht werden muss. Es ist unglaublich spannend und entführt uns in eine fremde Welt und eine andere Zeit. Ich konnte es kaum aus den Händen legen.“



König Foto: Birgit Lux

Maila: „Auch für mich gab es ein passendes Buch. Das Märchen von der kleinen Meerjungfrau kannte ich schon, also habe ich Ausschau nach etwas Ähnlichem gehalten. Und ganz unten im Stapel habe ich mein neues Lieblingsbuch gefunden. Es heißt: Der kleine Wassermann. Es hat mich beim Lesen an meine Kindheit im Wasser erinnert und ich habe es bereits zweimal gelesen und wieder neue Dinge entdeckt.“



Maila Foto: Birgit Lux

Räuber: „Räuber Geschichten gibt es bekanntlich wie Sand am Meer, aber ich wollte eine über Freundschaft unter Räubern finden. Da fällt euch sicher zuerst Robin Hood ein. Nein, das war es nicht, was ich suchte. Doch dann sprang mir ein Titel direkt ins Auge. Er lautet: Ronja Räubertochter. In dem Buch spielen Ronja und Birk die Hauptrollen. Die beiden sind Tochter und Sohn von verfeindeten Räuberhauptmännern.“



Räuber Foto: Birgit Lux

Vom Polizisten bis zum Förster

SERIE Winni stellt euch heute einen Vogel mit vielen Jobs vor

Kreis Soest – Der Herbst ist da! Hast du bei einem Spaziergang auch schon die eine oder andere Kastanie oder Eichel in deine Tasche gesteckt, die zurzeit unter den Bäumen liegen? Damit bist du nicht allein. Im Tierreich ist die Sammelei von Samen und Vorräten im vollen Gange. Bestimmt kennst du das Eichelhörnchen, welches fleißig Eicheln versteckt, damit es sie im Winter fressen kann. Ebenso haben einige andere Tiere einen Sammeltrieb wie zum Beispiel der Eichelhäher. Seine Lieblingspeise trägt er im Namen. Der Eichelhäher gehört zu den Rabenvögeln. Dabei ist sein Gefieder rosabraun mit leuchtend blauschwarz gestreiften Flügelfedern. Du kannst ihn in Parks, großen Gärten oder Wäldern beobachten. Manchmal wird er auch „Wächter des Waldes“ oder „Polizei des Waldes“ genannt. Sein kratzender Ruf schallt bei Gefahr durch den Wald und warnt andere Tiere. Er ist sehr aufmerksam und wie andere Rabenvögel sehr intelligent.



des“ genannt. Sein kratzender Ruf schallt bei Gefahr durch den Wald und warnt andere Tiere. Er ist sehr aufmerksam und wie andere Rabenvögel sehr intelligent.



Ein Eichelhäher hält eine Erdnuss in seinem Schnabel. Foto: Georg Wendt/dpa

Das muss er auch sein, denn jetzt sammelt der Eichelhäher viele Eicheln. Für den Transport lagert er die Samen im Kropf. Der Kropf ist eine kleine Ausbuchtung in der Speiseröhre von Vögeln. Dort können sie Nahrung sammeln. Bis zu zehn Eicheln passen in den Kropf eines Eichelhähers hinein. Das ist ganz schön viel für einen Vogel, der nur so groß wie eine Taube ist, oder? Anschließend versteckt er die Samen, damit er sie später wiederfindet und erst dann frisst. Dafür vergräbt er sie leicht im Boden, getarnt unter anderen Pflanzen. Andere Tiere sollen schließlich seine Verstecke nicht plündern. Bucheckern, Haselnüsse und andere Baumsamen werden ebenso gesammelt. Mehrere tausend Verstecke legt er so an. Das ist viel mehr, als er

über den Winter braucht. Wo eine Eichel nicht benötigt oder vergessen wurde, wächst später eine Eiche. Der Eichelhäher ist damit nicht nur Waldwächter, sondern ein kleiner Förster, der im Wald Bäume pflanzt. Ganz schön viele Jobs für den kleinen Vogel.

Das macht sich auch der Mensch zunutze. Gezielt werden in Kästen Eicheln angeboten, die von dem Eichelhäher aufgenommen und verteilt werden. Mit seinen Vorräten kann der Vogel mehrere Kilometer weit fliegen. Das Saatgut der Bäume verteilt sich auf diese Weise im ganzen Wald und sogar darüber hinaus. Übrigens ist der Eichelhäher kein Vegetarier, sondern ein Allesfresser: Ameisen, Raupen, Spinnen und Schnecken stehen auch auf seiner Speisekarte. Vor allem im Frühjahr und Sommer ist seine Ernährung insektenlastig. Doch zum Herbst und Winter hin frisst er mehr Samen und Beeren.

Konstanze Münstermann ist bei der Kreisverwaltung zuständig für den Vogelschutz und schreibt für Kitz regelmäßig Winnis Tagebuch.

Expertenwissen

Viele Vögel verbreiten Samen – und das zum Teil über weite Strecken. Neben dem Verstecken gibt es noch eine andere Möglichkeit: Beeren, Früchte und Samen werden von ihnen gefressen. Später scheiden die Vögel sie mit dem Kot wieder aus. Die Samen wurden nicht verdaut und können an einem neuen Ort wachsen.

Ungeschlagen zu Gold

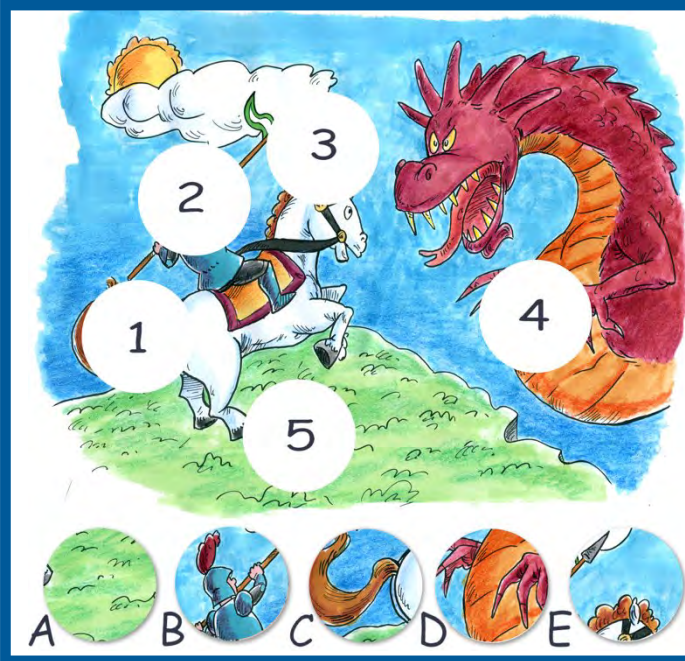
Benninghausen – Einen erfolgreichen Auftritt legten die Nach-



Theresa Braunst. Foto: Verein

wuchsjudoka der BSG Benninghausen beim internationalen Bayer-Judo-Cup in Leverkusen hin. Theresa Braunst holte mit tollen Leistungen sogar eine Goldmedaille. In der Altersklasse U14 bis 57 Kilogramm setzte sie sich Theresa gegen 15 Teilnehmerinnen durch. Mit vier Siegen aus vier Kämpfen blieb sie ungeschlagen.

Auch Emma Reiche überlegte in der Altersklasse U17 bis 48 Kilogramm. Unter 23 Teilnehmerinnen erkämpfte sie sich mit vier Siegen bei zwei Niederlagen den siebten Platz. Hannah Zientek verbuchte in der U14 bis 40 Kilogramm bei 20 Teilnehmerinnen drei Siege und zwei Niederlagen. Geronimo Infantino trat in derselben Alters- und Gewichtsklasse bei den Jungen an und holte im Feld von 29 Startern zwei Siege bei zwei Niederlagen.



Kreispuze: Ordne die Ausschnitte an die richtige Stelle.